



Aus- und Weiterbildung
der Pfarrerinnen
und Pfarrer

Theologie im Zweiten Bildungsweg

Merkblatt

Zürich, 1. September 2017

Theologie mitten im Leben

Heute beginnen vermehrt Menschen ein Theologiestudium, die bereits auf ein reiches Ausbildungs-, Berufs- und Privatleben zurückblicken. Viele von ihnen studieren mit der Absicht, später als Pfarrerin oder Pfarrer zu arbeiten. Andere studieren, weil sie sich schon immer einmal Zeit nehmen wollten für die grossen, theologischen Fragen. Was immer Sie bewegt, ein Theologiestudium ins Auge zu fassen: Auf diesem Merkblatt haben wir einige Informationen zusammengetragen, die relevant sind für Menschen, die bereits mitten im Leben stehen.

Zulassung zum Theologiestudium

Theologie ist ein universitärer Bachelor-/Masterstudiengang, für den die regulären Zugangsbedingungen an Schweizerische Hochschulen gelten. Für die direkte Zulassung benötigen Sie

- Eine Schweizerische oder schweizerisch anerkannte kantonale, gymnasiale Maturität
- oder einen Schweizerischen Fachhochschulabschluss
- oder einen als äquivalent anerkannten Abschluss (Näheres dazu: www.crus.ch)

Wenn Sie über eine Berufsmatura verfügen, können Sie den Zugang zu einer Hochschule über die Passerelle erlangen. Die Passerelle nimmt in der Regel zwei Semester in Anspruch (berufsbegleitend). Weitere Infos: <https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/56918#>

Zudem bietet die KTS (Kirchlich-Theologische Schule Bern am Campus Muristalden, www.ktsbern.ch) eine zweijährige Ausbildung an, die zu einer theologischen Matura führt und zum Theologiestudium an den Universitäten Bern und Basel berechtigt.

Wenn Sie älter als 30 Jahre sind, können Sie sich an den Universitäten Bern und Freiburg i.Ue. ohne Maturitätsausweis immatrikulieren. In Bern findet eine Aufnahmeprüfung statt. Nach dem Bachelorstudium können Sie bei Bedarf an eine andere Universität wechseln, um dort das Masterstudium zu absolvieren. Zum Beispiel ist ein Wechsel von Freiburg nach Basel oder Zürich sinnvoll, wenn Sie später im Konkordat das Lernvikariat besuchen möchte. Der Link zum Aufnahmeverfahren 30+ der Uni Bern: http://www.unibe.ch/studium/studienangebote/bachelor/bewerbung/national/aufnahmeverfahren30plus/index_ger.html

Theologiestudium

Die Theologischen Fakultäten Basel, Bern und Zürich bieten ein Theologiestudium in evangelisch-reformierter Tradition an. Das Theologiestudium macht keine Voraussetzungen bezüglich religiöser oder konfessioneller Orientierung der Studierenden.

Theologie kann im Vollstudium, im Haupt- und im Nebenfach belegt werden. Wer mit dem Ziel *Pfarrberuf* studiert, muss Theologie als Monofach (Vollstudium) belegen. Eine genaue Übersicht über die Kombinationsmöglichkeiten (Hauptfach, Nebenfach) bieten die Homepages der einzelnen Fakultäten. Dort

finden Sie auch eine Beschreibung des Curriculums und der Schwerpunkte, die die einzelnen Fakultäten ausgebildet haben.

Ergänzende kirchliche Ausbildung

Wer mit dem Ziel *Pfarrberuf* studiert, muss ergänzend zum rein universitären Studium einige kirchliche Ausbildungen und Abklärungen absolvieren. Die genauen Schritte und Inhalte sind abhängig davon, ob Sie zu den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn oder zu einer anderen Deutschschweizer Landeskirche gehören.

In den reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn werden diese spezifisch kirchlichen Ausbildungsschritte von der *Koordinationsstelle praktikumbezogene theologische Ausbildung* koordiniert (KOPTA, <http://www.theol.unibe.ch/kopta>). In den übrigen Deutschschweizer Kirchen sind die durch das *Konkordat für die Aus- und Weiterbildung reformierter Pfarrerinnen und Pfarrer* geregelt und koordiniert (Konkordat, www.konkordat.ch).

Stipendien und Darlehen

Viele Kantonalkirchen, diverse Stiftungen und andere Organisation helfen Ihnen bei der Finanzierung des Studiums. Da dieses Unterstützungswesen stark föderalistisch organisiert ist, sind die Möglichkeiten kantonal (bzw. regional) sehr unterschiedlich. Eine gute Einführung bietet das Handbuch der SDBB (Schweizerisches Dienstleistungszentrum Berufsbildung) *Wie finanziere ich meine Ausbildung? – Das Stipendienhandbuch*. Es kann über die Webseite www.sdbb.ch bezogen werden.

In der Kirche arbeiten während des Studiums

Verschiedene Kantonalkirchen sind bemüht, Studierenden mit dem Berufsziel Pfarramt während des Studiums eine passende Tätigkeit in der Kirche zu vermitteln. So können Sie Ihr Studium (mit-)finanzieren und zugleich Ihr künftiges Arbeitsumfeld besser kennenlernen. Wenn Sie Interesse an einer solchen Tätigkeit haben, nehmen Sie mit Sara Stöcklin, Marketing Theologiestudium, unter sara.stoecklin@zh.ref.ch, Kontakt auf. Sie vermittelt Ihnen einen Kontakt zu Ihrer Kantonalkirche.

Weitere Informationen

Diese und weitere Informationen finden Sie auf www.theologiestudium.ch. Für eine persönliche Beratung steht Ihnen Sara Stöcklin, Marketing Theologiestudium, unter sara.stoecklin@zh.ref.ch oder telefonisch unter 044 258 92 77 gerne zur Verfügung.